

Auf Draht

Technische Informationen für den Fachmann



R Rutenbeck
Fernmeldetechnik



„Sesam öffne dich! Heute reicht ein Anruf mit Ihrem Handy.“



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Telecontrolgeräte nehmen einen bedeutenden Teil unserer Produktpalette ein.

Objekte auch in Abwesenheit kontrollieren, schützen und steuern zu können, spielt eine immer größer werdende Rolle und die fortschreitende Technik bietet immer neue Möglichkeiten. Seit jeher ist es unser Bestreben, Produkte

anzubieten, die wirtschaftlichen Nutzen mit herausragender Qualität – natürlich made in Germany – verbinden.

Dies spiegelt sich auch in unserem Katalog wieder, der zur diesjährigen light & building traditionsgemäß neu erscheinen wird.

Sichern Sie sich rechtzeitig ein Exemplar und verschaffen Sie sich auf dem Messerundgang einen Eindruck über unsere Neuheiten. Auf unserem Messestand können Sie gezielt mit Ihren Wünschen und Fragen an uns herantreten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie gern sachkundig beraten.

Herzlichst Ihr

H. Rutenbeck
Harald Rutenbeck

Ein kostenloser Anruf öffnet das Garagentor!

Zu wissen, wer anruft ohne den Hörer abzunehmen oder wer angerufen hat, auch wenn man nicht zu Hause war – durch die Rufnummernübermittlung ist das heute kein Problem. Die Rufnummer des Anrufers wird schon beim Klingeln auf dem Display am Telefon angezeigt und in einer Anrufliste gespeichert.

Wussten Sie aber auch, dass Sie dieses Leistungsmerkmal bei einem Anruf zum kostenlosen Fernschalten nutzen können?

CLIP und CLIR

CLIP und CLIR – Allgemeines

CLIP ist die englische Abkürzung für „**C**alling **L**ine **I**dentification **P**resentation“ und bedeutet Rufnummernanzeige. Bei CLIP wird die Rufnummer des Anrufers an den Angerufenen übermittelt. Besitzt der Angerufene ein „CLIP-fähiges“ Endgerät, wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Verfügt dieses Endgerät über ein Adressbuch mit der Möglichkeit, Namen zu speichern, kann auch der entsprechende Name direkt angezeigt werden.

Die Anzeige der Rufnummer kann vom Anrufer eingeschränkt werden (CLIR).

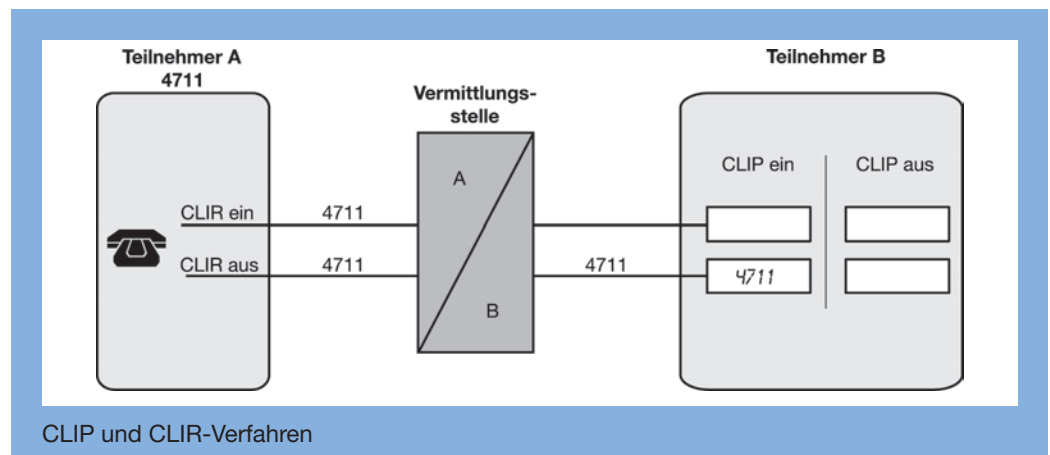
CLIR ist die englische Abkürzung für „**C**alling **L**ine **I**dentification **R**estriction“ und steht für Rufnummernunterdrückung. Mit CLIR kann die Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen unterdrückt bzw. eingeschränkt werden.

Ausgenommen hiervon sind Notrufzentralen der Polizei, Feuerwehr und dem Rettungswesen.

Bei aktiviertem CLIR wird die Rufnummer zwar bis zur Vermittlungsstelle des Angerufenen übertragen, ihm aber nicht übermittelt. Bei der Rufnummernunterdrückung werden 3 Varianten unterschieden:

- ständige Übermittlung der eigenen Rufnummer
- fallweise Unterdrückung bei ständiger Übermittlung (Standard bei Telefonbucheintrag)
- ständige Unterdrückung der Rufnummern-Übermittlung (Standard bei Nichteintrag ins Telefonbuch)

Dieses Leistungsmerkmal stand erstmals mit Einführung des digitalen ISDN im Jahr 1989 zur Verfügung. GSM-Mobilfunkteilnehmer konnten es mit der Inbetriebnahme des digitalen D-Netzes im Jahr 1991 nutzen. Für analoge Telefonanschlüsse ist das Merkmal seit 1998 möglich.



CLIP und CLIR – Technik

Während die Rufnummer im ISDN und GSM als digitale Information in Signalisierungskanälen übertragen wird, nutzen die analogen Anschlüsse die Zeit zwischen dem ersten und zweiten Klingeln zur Übertragung der Daten. In der Klingelpause werden die Informationen mit zwei unterschiedlichen Frequenzen durch Frequenzumtastung (FSK, englisch „Frequency Shift Keying“)

nach der europäischen Norm ETSI EN 300 659 gesendet. Die Frequenzwerte entsprechen den digitalen Informationen 0 (2100 Hz) und 1 (1300 Hz). Die Daten werden mit 1200 bit/s FSK-moduliert übertragen.

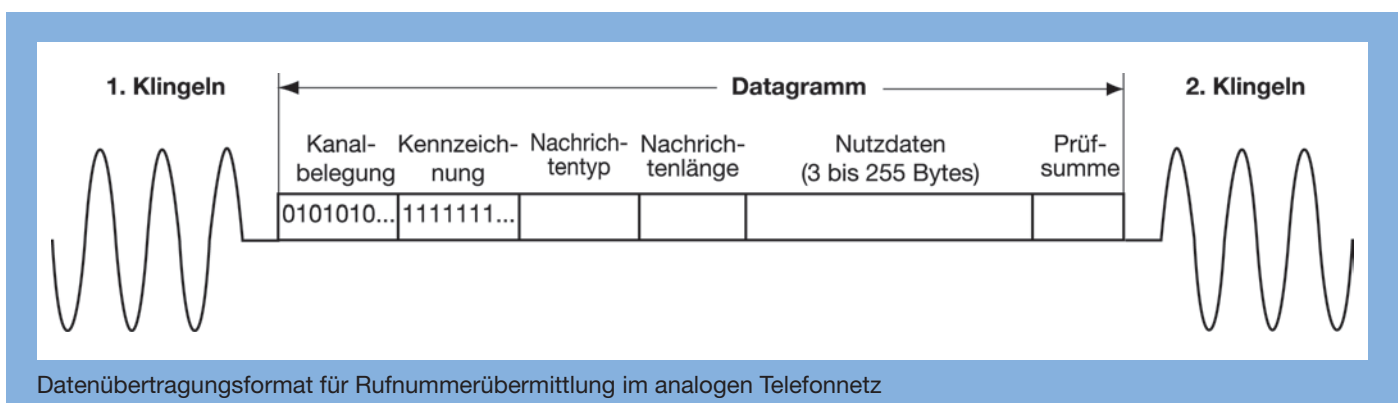
Wird die Rufnummer eines Anrufers nicht unterdrückt, schickt die Vermittlungsstelle zwischen dem ersten und dem zweiten Klingeln ein Datagramm.

Die Übertragung wird mit 300 zwischen 0 und 1 wechselnden Bits zur Kanalbelegung eingeleitet.

Vor den Nutzdaten werden Angaben über Typ und Länge der Datenmenge gesendet. Zur Fehlerkontrolle schließt sich an die Nutzdaten eine 8 bit lange Prüfsumme an. Erkennt das Endgerät damit einen Fehler, wird die Nachricht verworfen. Eine Korrektur oder erneute Übermittlung

findet nicht statt. Mit der Übertragungsgeschwindigkeit von 1200 bit/s bleibt bei einer Rufpause von 4 Sekunden ausreichend Zeit die entsprechenden Zeichen (1 Byte = 8 bit) für die Rufnummer zu übermitteln.

Dieses Prinzip gleicht dem der Übertragung von SMS im Festnetz.



Anwendungsbeispiele mit dem TC GSM/GPS



Der TC GSM/GPS wertet die Rufnummer eines ankommenden Anrufs aus und aktiviert ein an den Ausgang 1 angeschlossenes Gerät, ohne den Anruf entgegenzunehmen – also

ohne Gesprächskosten zu verursachen. Die Rufnummer muss in der Berechtigtenliste des Geräts gespeichert sein. Diese Liste wird mit Hilfe eines PC-Programms

erstellt und per USB- bzw. GSM-Datenverbindung an den TC GSM/GPS übermittelt. Dabei können bis zu 100 Rufnummern registriert werden. Ergänzungen, Änderungen oder Löschnun-

gen sind auf diesem Weg ebenfalls möglich. Als Betriebsausgabe für diese Funktion schlägt nur die Anschaffung der SIM-Karte zu Buche.



Beispiel 1: TC GSM/GPS öffnet Rollltor zur Tiefgarage in Wohnanlagen



Bei dieser Anwendung entfallen die Logistikkosten von Hausverwaltungen für Handsender und deren Tausch beim Mieter- oder Eigentümer-Wechsel. Die Hausverwaltung erfasst lediglich die Rufnummern der Zugangsberechtigten, wobei auch mehrere pro Wohneinheit möglich sind. Beim Wechsel in einer Wohneinheit lassen sich jederzeit die Rufnummern löschen.

Der TC GSM/GPS kann aber auch Betriebsstörungen aus der Tiefgarage melden, indem er z. B. automatisch SMS-Nachrichten wie „Abgasgrenzwert überschritten“ oder „Tor schließt nicht“ an das Handy des Hausmeisters sendet.

Beispiel 2: TC GSM/GPS betätigt Türöffner in Geschäftsgebäuden



In diesem Einsatzfall ersetzt das Handy die kostenintensiven Türschließsysteme, die bei Verlust eines Schlüssels komplett ausgetauscht werden müssten. Jeder Mitarbeiter kann mit seinem Handy die Eingangstür öffnen, wenn seine Rufnummer in der Berechtigtenliste gespeichert ist. Für Unberechtigte bleibt der Zugang versperrt.

Zusätzlich kann mit dem TC GSM/GPS der Eingang kontrolliert werden: bleibt eine Tür für mehr als eine vorgegebene Zeit (z. B. 10 Minuten) geöffnet, wird an den zuständigen Mitarbeiter eine SMS „Tür offen“ gesendet.

Der Praxis-Tipp

Ihr Telefonanschluss übermittelt Ihre Rufnummer nicht?

Rufen Sie Ihren Serviceprovider an und beauftragen Sie die kostenlose Übertragung der eigenen Rufnummer. Fast jeder Telefonanschluss, egal ob analog oder ISDN, kann für die Übermittlung der Rufnummer kostenlos frei geschaltet werden.

· Haben Sie einen Anschluss der T-Com?

Dann rufen Sie deren Hotline unter der Nummer (0800) 330 10 00 an.

· Wurde Ihr Telefonanschluss nach dem 01.01.1998 eingerichtet?

Automatisch ist die Übermittlung der eigenen Rufnummer mit fallweiser Unterdrückung aktiviert, wenn Sie nichts Abweichendes beauftragt haben.

Möchten Sie an einem analogen Anschluss die Rufnummer fallweise unterdrücken?

Wählen Sie **☎** **+** **3** **1** **#** und die Zielrufnummer

Bei diesem Gespräch wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt. Nach dem Auflegen des Hörers wird die Unterdrückung der Rufnummer automatisch zurückgesetzt.

Achtung:

- Haben Sie einen Nichteintrag ins Telefonbuch gewünscht, ist automatisch eine ständige Unterdrückung der eigenen Rufnummer aktiviert.
- Ältere Telefonanlagen unterstützen die Rufnummernübermittlung u. U. nicht.
- Bei Wahl der Notrufnummern 110 und 112 wird die Rufnummer immer übermittelt.

Neu im Bereich

Telefunktion



TC GSM/GPS Art.-Nr. 700 902 600

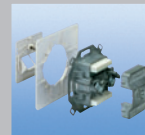
- 2 Meldeingänge, aktivierbar über potentialfreie Kontakte
- Alarmierung per SMS an bis zu vier Rufnummern je Meldeingang
- 2 analoge Eingänge für den Anschluss von Temperatursensoren (optional)
- Alarmierung per SMS bei Temperaturschwellwert-Über-/Unterschreitung (optional)
- Istwert-Temperaturabfrage per SMS (optional)
- 2 Schaltausgänge (potentialfreie Relaiskontakte 48 V/2 A)
- Timerfunktion für Schaltausgänge (bis 24 Stunden)
- Schaltzustandsanzeige für angeschlossene Geräte über LEDs
- Vorort-Schaltfunktion über eingebaute oder abgesetzte Taster
- Einfachkonfiguration per Telefonanruf
- Programmierung per SMS, über USB-Schnittstelle eines PCs oder von einem PC mit GSM-Modem
- PC-Programm zur Konfiguration im Lieferumfang
- Rücksetzen auf die Werkseinstellung über SMS und Taster
- Alarmieren und Fernschalten über SMS
- regelmäßiges Senden von SMS für die Betriebsüberwachung
- kostenlose Auswertung der CLIP-Funktion zum Schalten des Ausgangs 1

- Überwachung der Stromversorgung
- Pufferung aller Schaltzustände und -einstellungen bei Stromausfall
- SMS bei Einschalten der Stromversorgung und bei Stromausfall
- durch Akkupufferung Senden und Empfangen von SMS über einen längeren Zeitraum
- Restguthabenanzeige per SMS bei Prepaidkarten
- Steckernetzgerät (Input: 100-240 V AC/47-63 Hz, Output: 12 V DC/1,25 A)
- GPS-Empfänger anschließbar und de-/aktivierbar (optional)
- GPS-Tracking, Zeitabstand für Koordinatensendung einstellbar (optional)
- Überwachung der GPS-Koordinaten, bei Veränderung Alarmierung mittels SMS (optional)

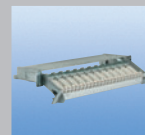
Rutenbeck Fernmeldetechnik

Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle
Telefon (0 23 55) 82-0
Telefax (0 23 55) 82-105

www.rutenbeck.de
mail@rutenbeck.de



Informations-
technische
Anschluss-
komponenten



Informations-
technische
Rangier-
verteiler



Fernschalt-,
und Stör-
meldegeräte



Fernmelde-
technische
Anschluss-
komponenten



Informations-
und fern-
meldetechnische
Kabel-
verzweiger



Kabelverlege-
material

Impressum:

„Auf Draht“ erscheint regelmäßig.
Sammeln Sie die Informationen für
den Elektrofachmann.

Herausgeber:

Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG
Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle

Redaktion:

Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG,
Angelika Konopka, Bernd Linß,
Ulrich Pint, Frank Schönhoff

Satz und Litho:

Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG,
Nicole Vogel

Auflage:

60.000 Exemplare

Stand:

© März 2008

„Auf Draht“ ist auf 100 % chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

 **Füllen Sie das beiliegende Antwortformular aus
und fordern Sie unseren neuen Katalog an!**

Faxantwort 0 23 55/82-123

Auf Draht
Technische Informationen für den Fachmann

Rutenbeck Fernmeldetechnik · Postfach 1220 · 58568 Schalksmühle



Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Ja, ich möchte den neuen Katalog 2008/2009 **gratis** beziehen!

Bitte beachten Sie meine Anschriftenkorrektur:

Bitte senden Sie „Auf Draht“ auch kostenlos und unverbindlich an folgende Firma bzw. Mitarbeiter:

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

neu _____

E-Mail _____

neu _____

Internet _____

neu _____

Tipp:

Registrieren Sie sich auf unserer Homepage als Online-Leser! (Sie erhalten „Auf Draht“ dann nur noch als pdf-Datei per E-Mail.)

Möchten Sie auf unserer Internetseite als Rutenbeck-Fachinstallateur oder -Planer aufgeführt werden?

Dann schicken Sie uns bitte das ausgefüllte Formular „Kundenbefragung.pdf“ (unter www.rutenbeck.de, Rubrik „Aktuell“) **unterscrieben** zurück. Wir werden Sie dann umgehend in unsere Datenbank aufnehmen.

Zusätzliche Informationen zu den Themen finden Sie auch im Internet unter www.rutenbeck.de.

Ihre zuständige Handelsvertretung:

Antwortbrief

 **Rutenbeck**
Fernmeldetechnik

Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle

Ihr(e) Ansprechpartner: